

25. Fußball-E-Juniorenturnier um den Strenge-Cup



„Wir sind die Champions.“ Nach einem spannenden Finale gegen Victoria Clarholz jubeln die Spieler des SC Wiedenbrück über den Gewinn des Strenge-Cups 2010.
Bilder: Dünhölter

SCW siegt mit Konstanz und zwei Flock-Toren

Gütersloh (gl). Das „We Are the Champions“ wurde am Sonntag für den SC Wiedenbrück 2000 gespielt. Im Finale des „25. Strenge-Cups“ gewann der Fußball-Nachwuchs des künftigen Regionalligisten gegen Victoria Clarholz mit 2:1 nach Verlängerung. Kevin Motzki (8.) hatte Clarholz in Führung gebracht, Nick Flock (8) sorgte nicht nur postwendend für den Ausgleich. Er erzielte in der Verlängerung (30.) auch den entscheidenden Treffer.

Während bei der Siegerehrung Hauptsponsor Klaus Strenge den Wiedenbrückern nach vier Jahren Pause wieder den bronzenen Pokal überreichte, strahlten im Publikum die Eltern des zweifachen Torschützen: Der Zehnjährige ist der Spross von Silke und Dirk Flock, seines Zeichens Trainer der 1. Mannschaft des FC Gütersloh 2000.

Dass ausgerechnet sein Filius bei der „WM für E-Jugendliche“, so Klaus Strenge, für die Entscheidung sorgte, ließ Ex-Profi „Flocke“ äußerlich cool: „Wir freuen uns mit den Jungs über den Erfolg. Wer die Tore schießt, ist egal“. Doch der Routinier weiß genau: Erfolgreicher Torabschluss ist eine entscheidende Qualität. Während Mitspieler und Gegenspieler trotz zahlreicher Chancen im spannenden Finale nicht trafen, behielt der SCW-Spielführer die Ruhe.

Mit dem SC Wiedenbrück gewann die ausgeglichene Mannschaft des Turniers. Zwei Siege und einem Remis in der Vorrunde folgten in der Endrunde vier Siege und ein Unentschieden. Trainer Christian Rosenfeld, mit Raouf „Pepino“ Aloui, als Gespann verantwortlich: „Wir hatten uns eine kleine Chance ausgerechnet. Dass wir es geschafft haben, freut uns riesig. Wir haben uns von Spiel zu Spiel gesteigert.“

Vorbildlich war auch die Fairness beider Finalisten. Die liefen nicht nur gemeinsam Hand in Hand ein. Sie bildeten auch nach Abpfiff Seite an Seite einen gemeinsamen Kreis, und gratulierten sich gegenseitig zu ihrer Leistung. Dass die Gewinner applaudierend Spalier standen, als die Clarholzer vor ihnen auf die Bühne mussten, war die perfekte Abrundung dreier toller Tage. Diese wurden von Kindern, Eltern, Trainern, Betreuern, Zuschauern und dem ausrichtenden Duo „GTV und Fußballkreis Gütersloh“ unisono als „Werbung für den Jugendfußball angesehen.“

Den Preis für die größte Emotion und den euphorischsten Jubel hätte sich in diesem Jahr der SV Spexard gesichert. Mit bärenstarken Leistungen spielten und kämpften sich die Spieler von Hubert Gatzla ins kleine Finale vor. Dort besiegten sie h den FCG 2000 mit 3:5 nach Achtmeterschießen.

Jens Dünhölter